

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/91

- 25. November 1952 -

Jg. 2

Die Lebenshaltungskosten im November 1952.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte Oktober bis Mitte November 1952 von 169.0 auf 165.9, also um 3,1 Punkte oder 1.8 Prozent auf den Stand von April dieses Jahres zurückgegangen. Er liegt jedoch noch 3.6 Punkte oder 2.2 Prozent über dem Stand von Mai und Juni.

Bei den Ernährungsausgaben ergaben sich Preissenkungen für Gemüse, Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbsbrust, Schinken, Leberwurst, Jagdwurst, Schweineschmalz, Fettkäse, Salzheringe und Weizenmehl. Auch war verbilligte Importbutter erhältlich. Preiserhöhungen traten für Kartoffeln, Speisebohnen und Eier ein. Im Endergebnis haben sich die Ausgaben für die Ernährung um 3.8 Punkte oder 2.5 Prozent ermässigt.

Die Kosten für die Bekleidung sind durch Preissenkungen für Damenbekleidung und Wollwaren um 4.0 Punkte oder 2.5 Prozent zurückgegangen.

Auch haben sich die Kosten für Verschiedenes geringfügig ermässigt.

Die Ausgaben für die Wohnung sowie Heizung und Beleuchtung blieben unverändert.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

| Monat | Messziffern über die Entwicklung der Kosten für | | | | | Indexziffer d. gesamten Lebenshaltungskosten |
|-----------|---|------------|---------|-----------------------|---------------|--|
| | Ernährung | Bekleidung | Wohnung | Heizung u. Beleuchtg. | Verschiedenes | |
| September | 152.3 | 161.7 | 265.4 | 178.5 | 212.7 | 168.4 |
| Oktober | 153.4 | 161.7 | 265.4 | 178.5 | 212.5 | 169.0 |
| November | 149.6 | 157.1 | 265.4 | 178.5 | 211.9 | 165.9 |